



## Informationssuche im Internet

- Einstellungen am Tablet
- Sichere WLAN-Verbindung
- Suchen im Internet
- Google-Suche
- Beispiel: Musik herunterladen

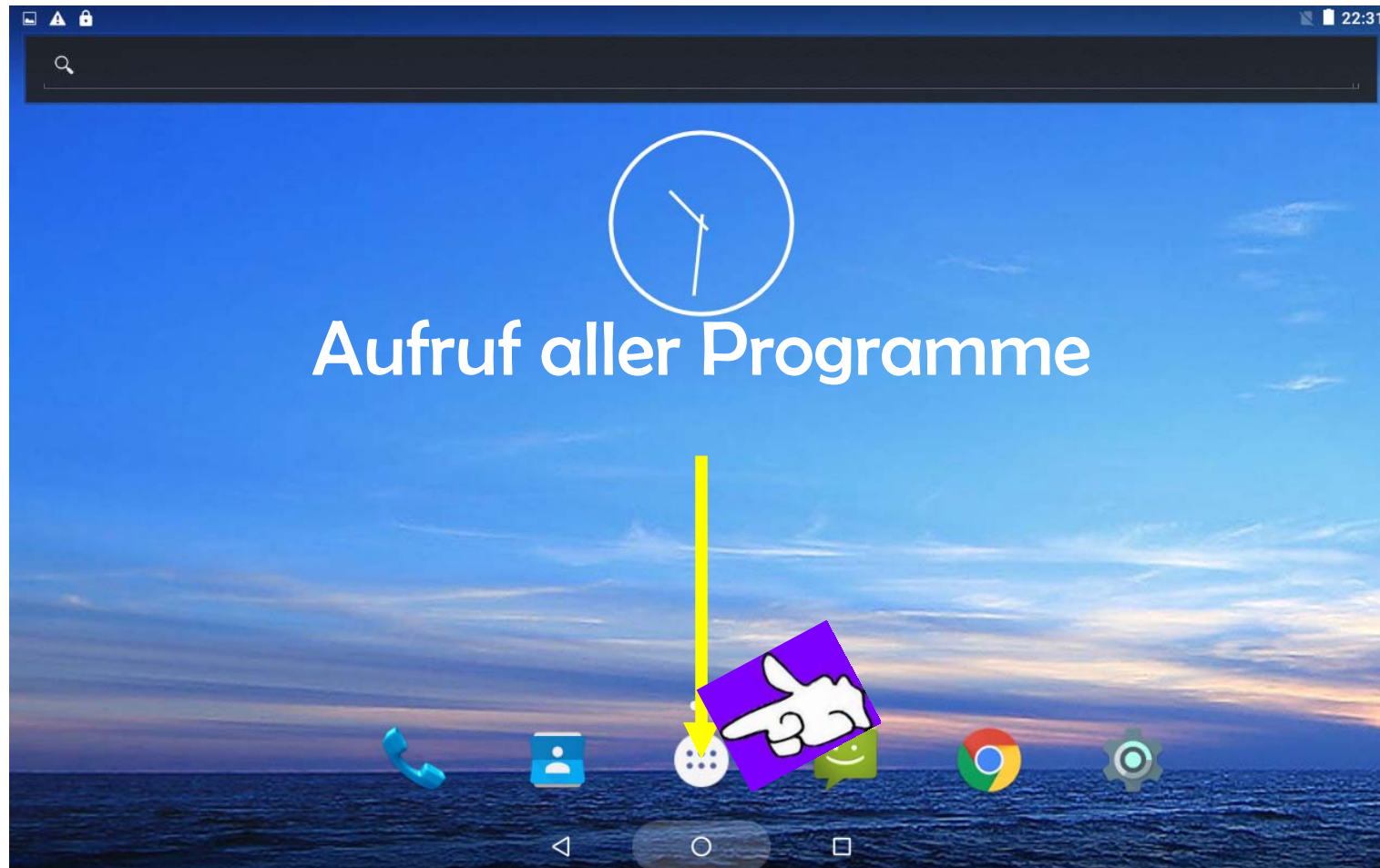
## Verbindung mit dem Internet

Das Verbinden des Hauses oder der Wohnung mit einem Internetanschluss wurde vorher gemacht.

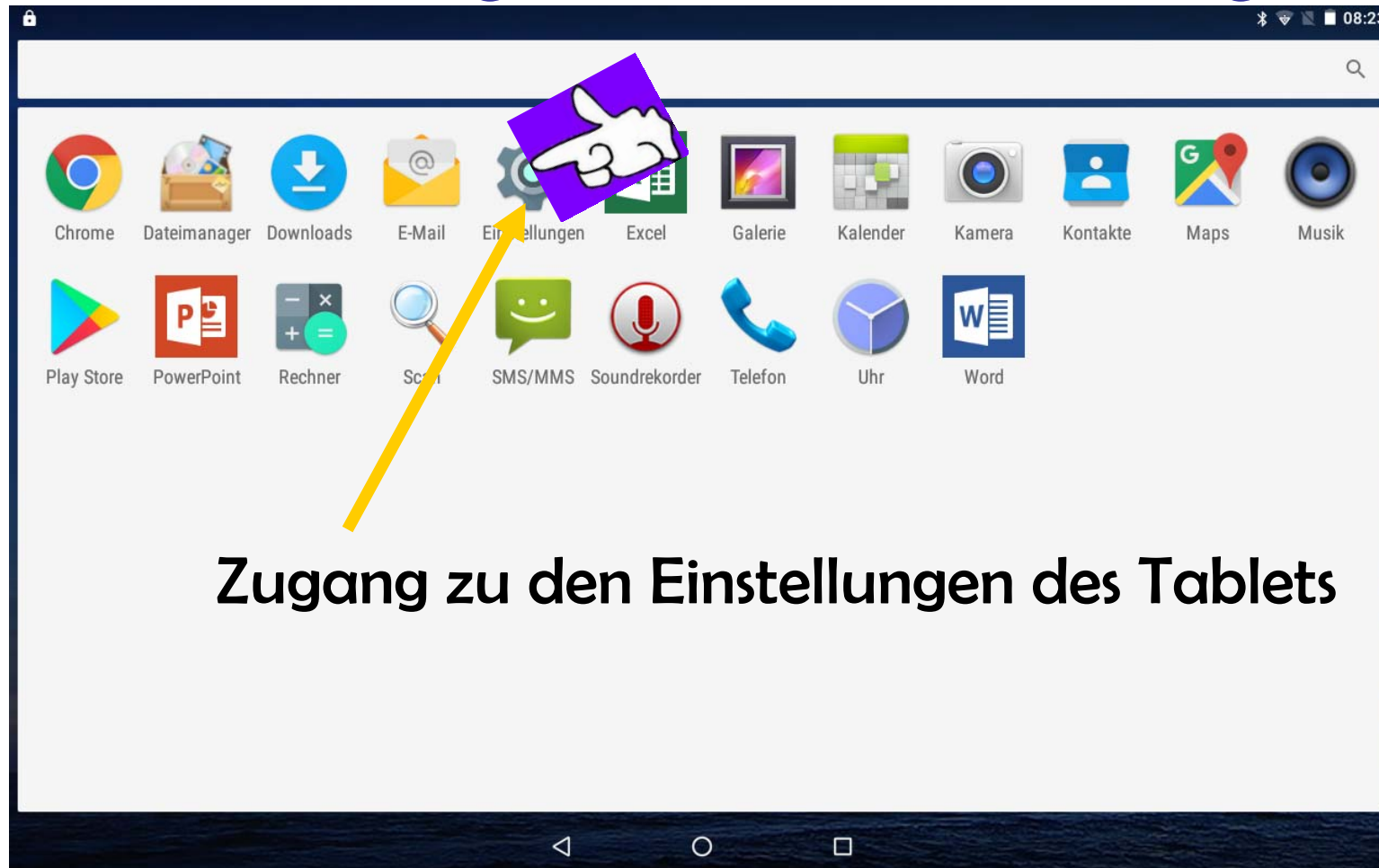
Nun muss noch das Tablet damit verbunden werden. Dafür dient i.a. eine Verbindung mit dem WLAN.

**WLAN = Wireless Local Area Network**  
**drahtloses lokales Bereichs-Netzwerk**

## Verbindung mit dem Internet

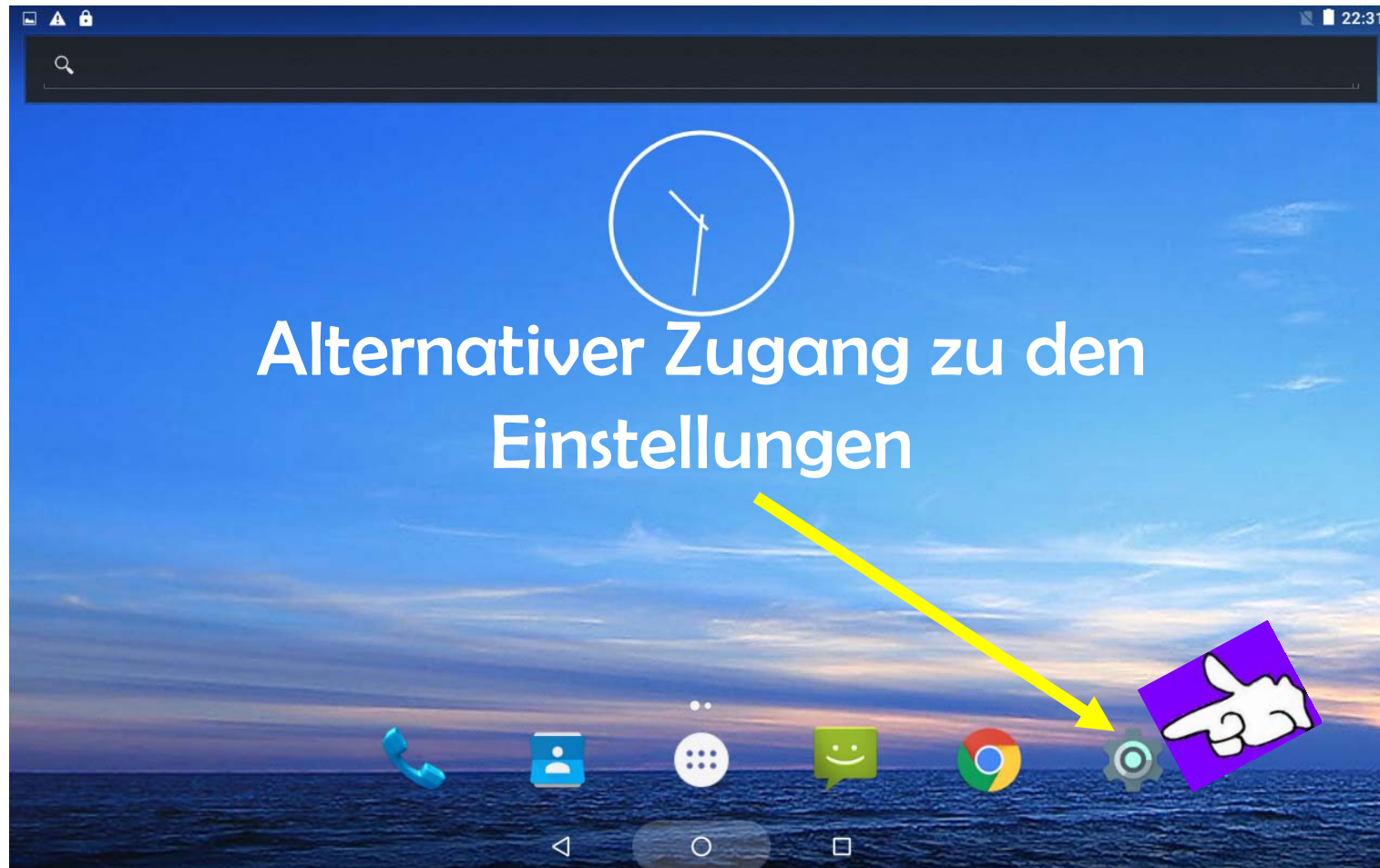


## Verbindung zu den Einstellungen



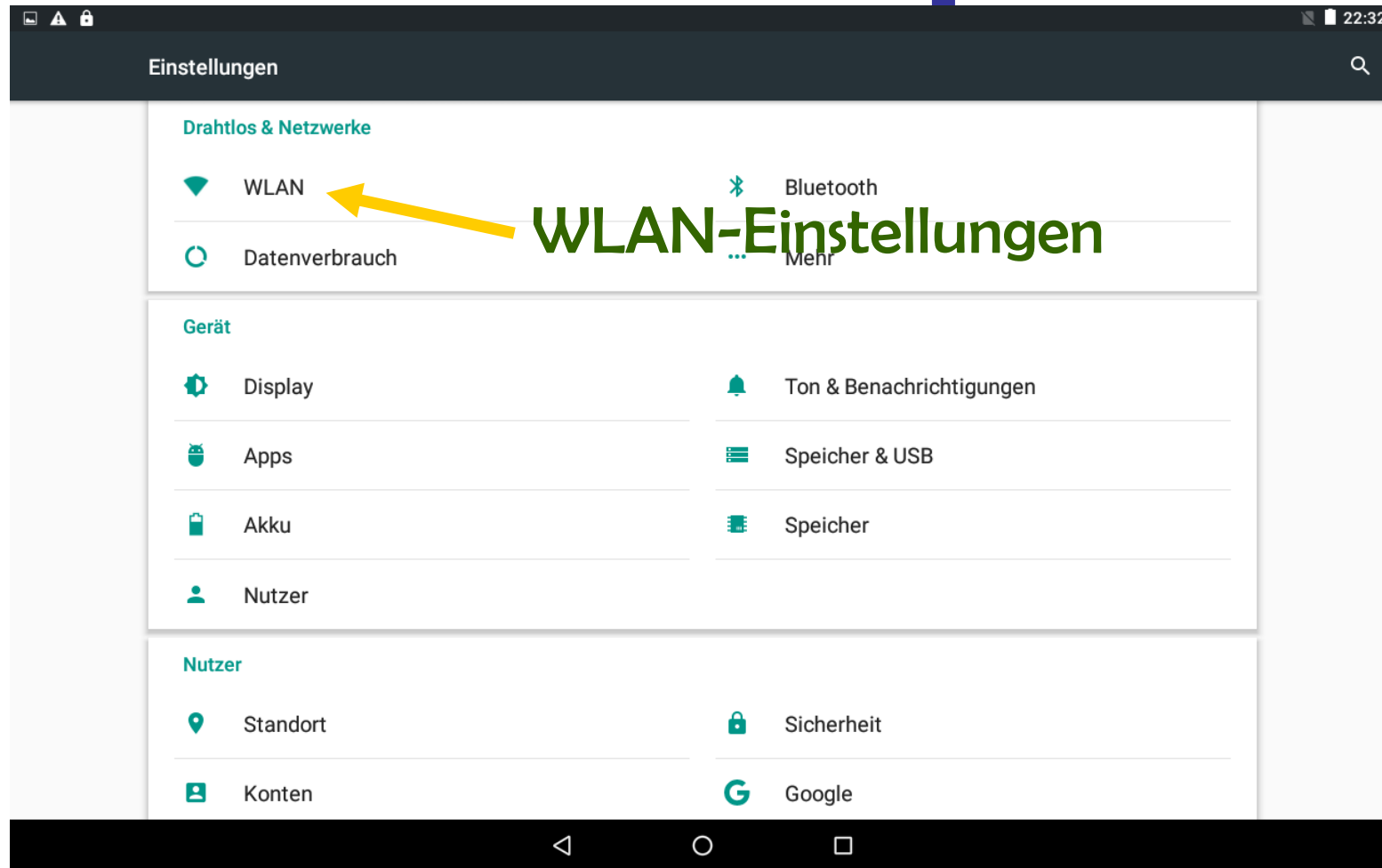
Zugang zu den Einstellungen des Tablets

## Verbindung zu den Einstellungen

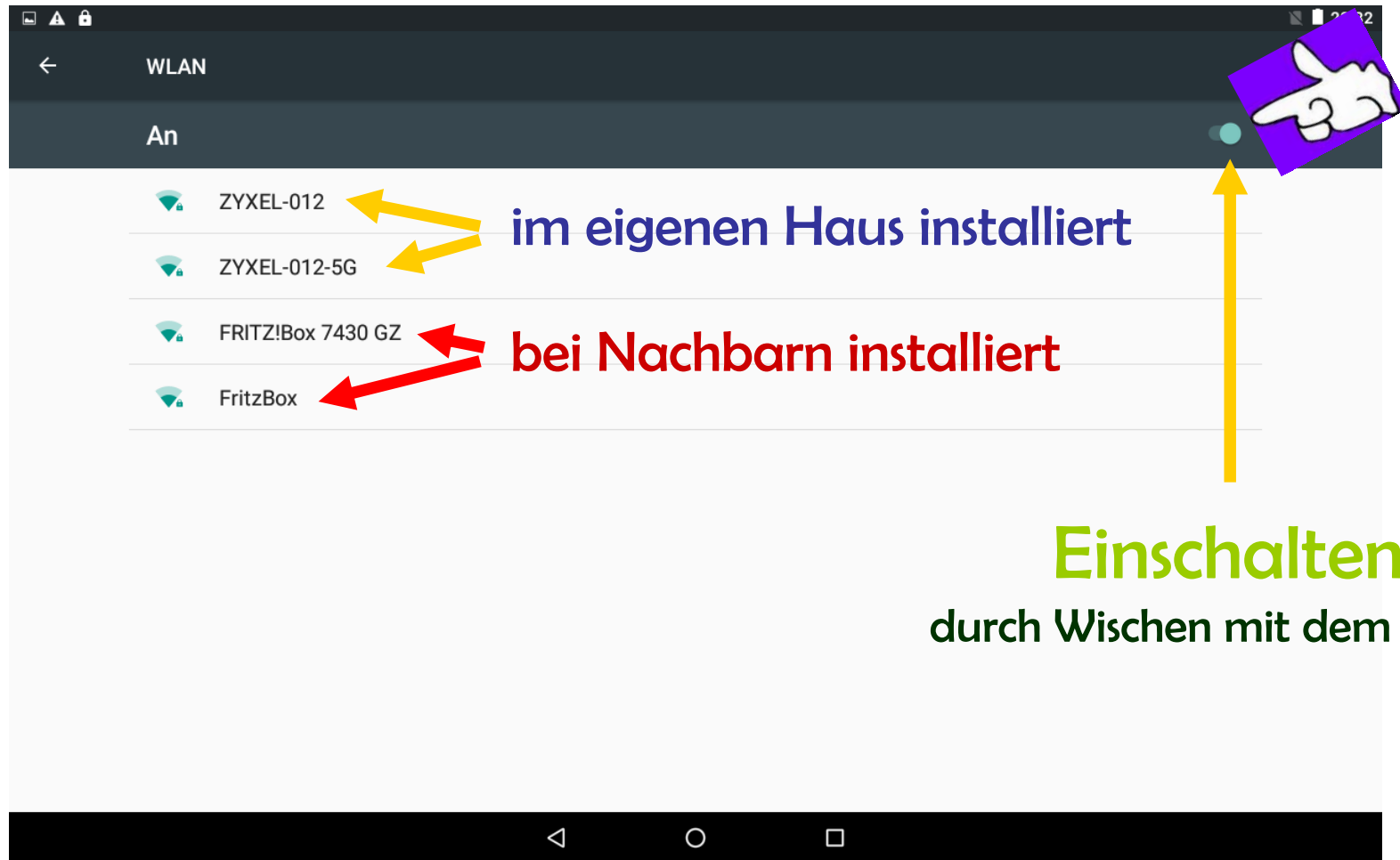




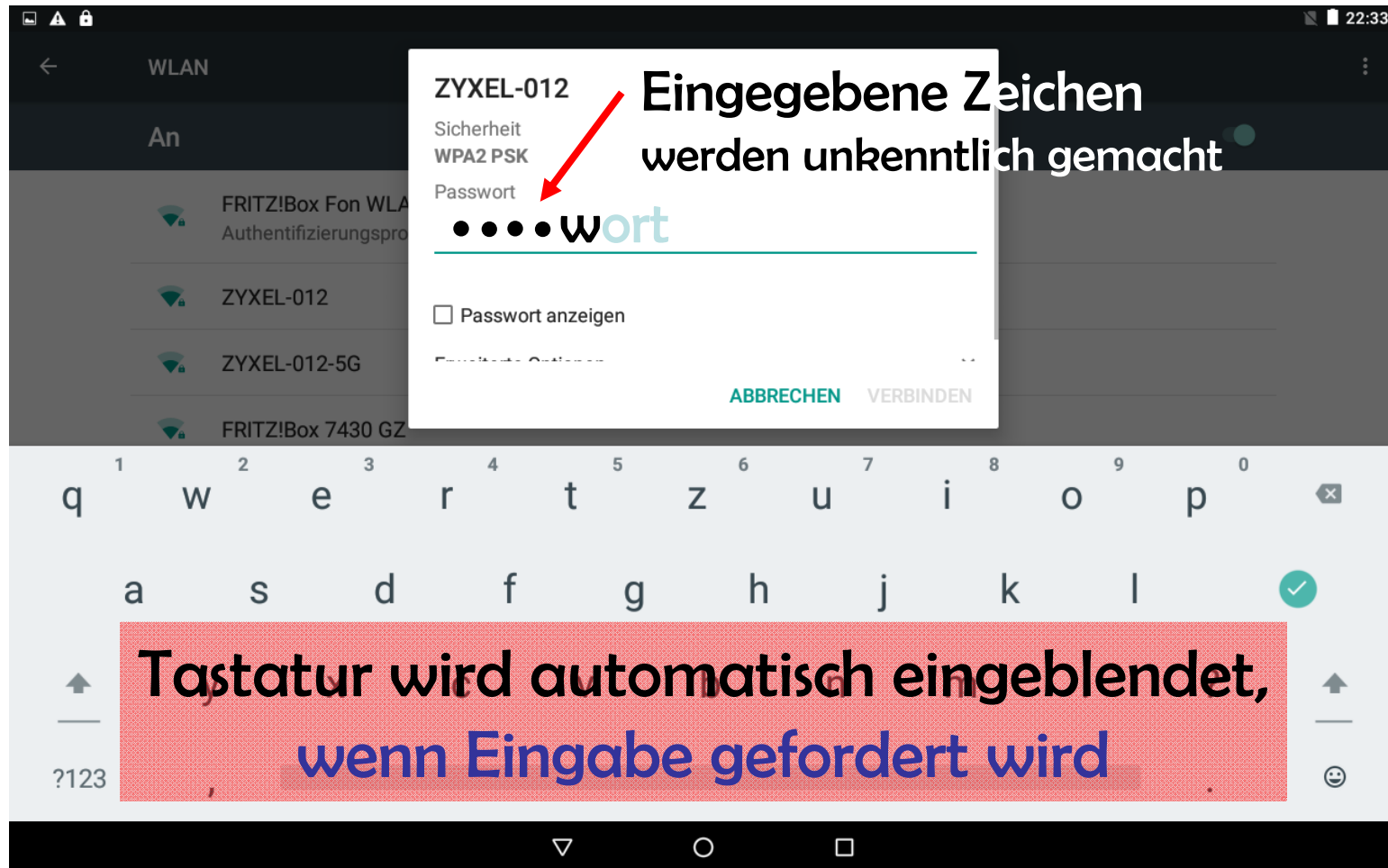
## Liste der Einstellkomponenten



## Liste der erreichbaren WLAN-Netze



## Eingabe des WLAN-Passworts

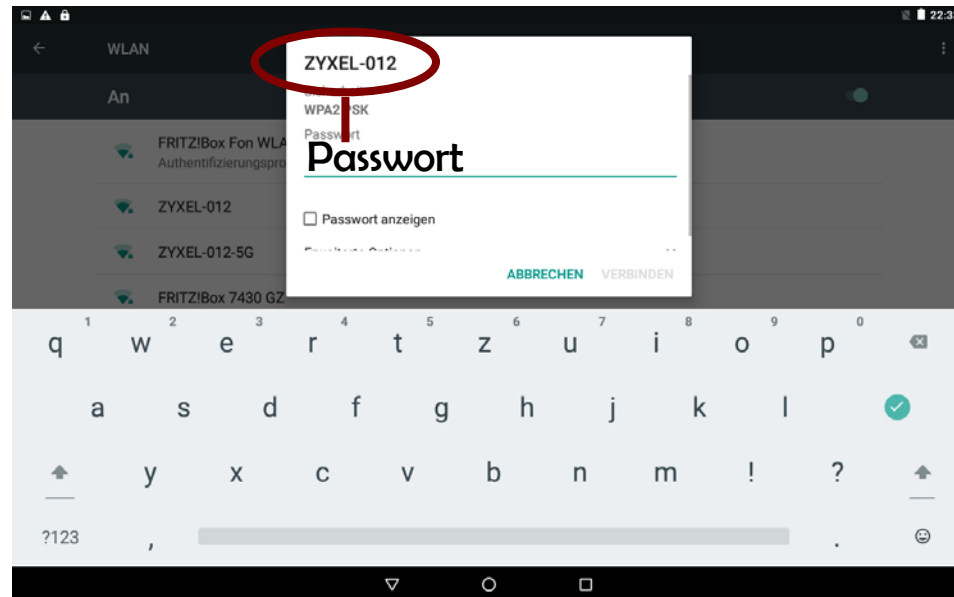




## Eingabe des WLAN-Passworts

Das Passwort gehört zum jeweiligen  
WLAN

Es muss nur  
einmal für  
das Tablet  
und das WLAN  
eingegeben  
werden.

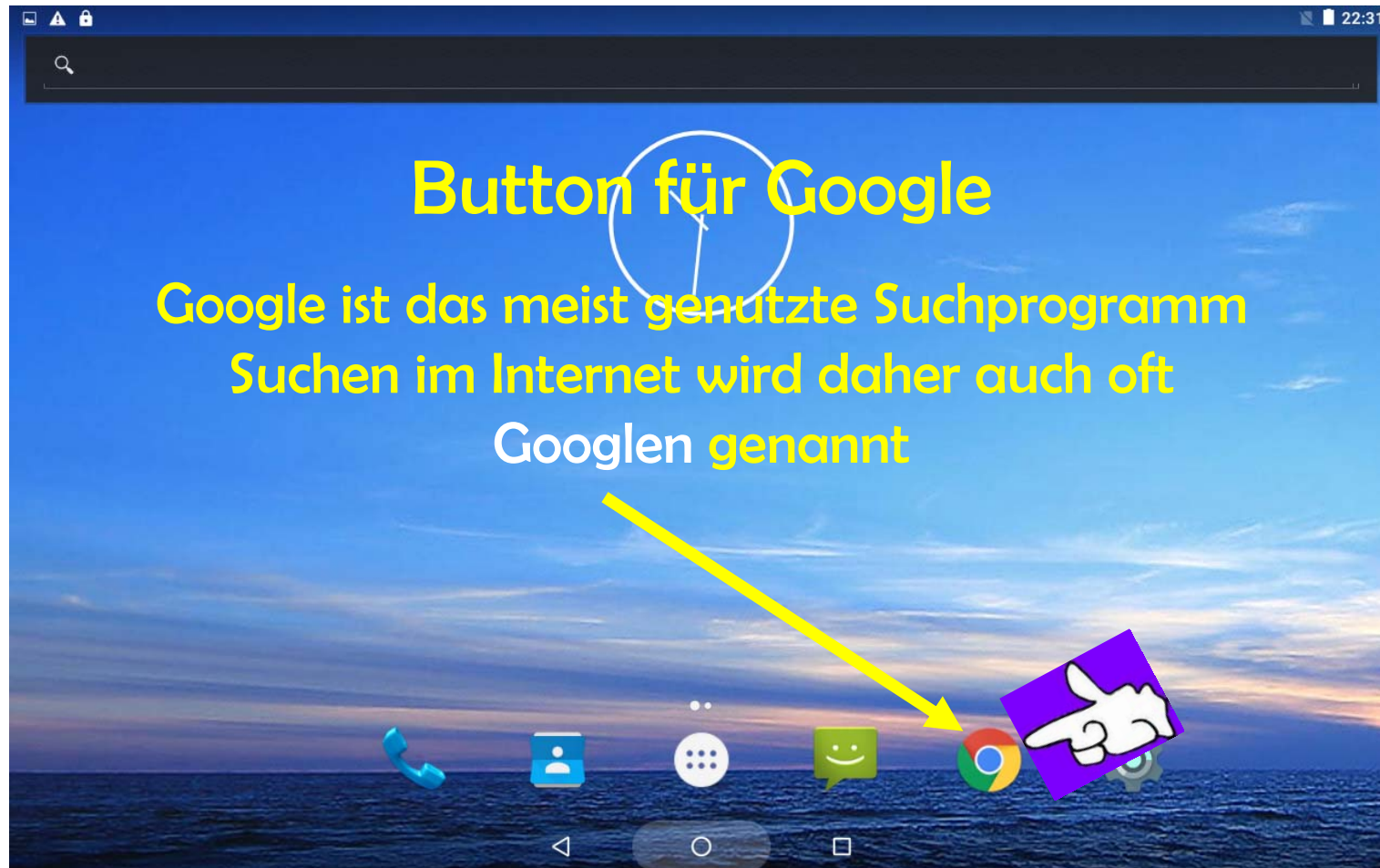


## Internet → viele Anwendungen

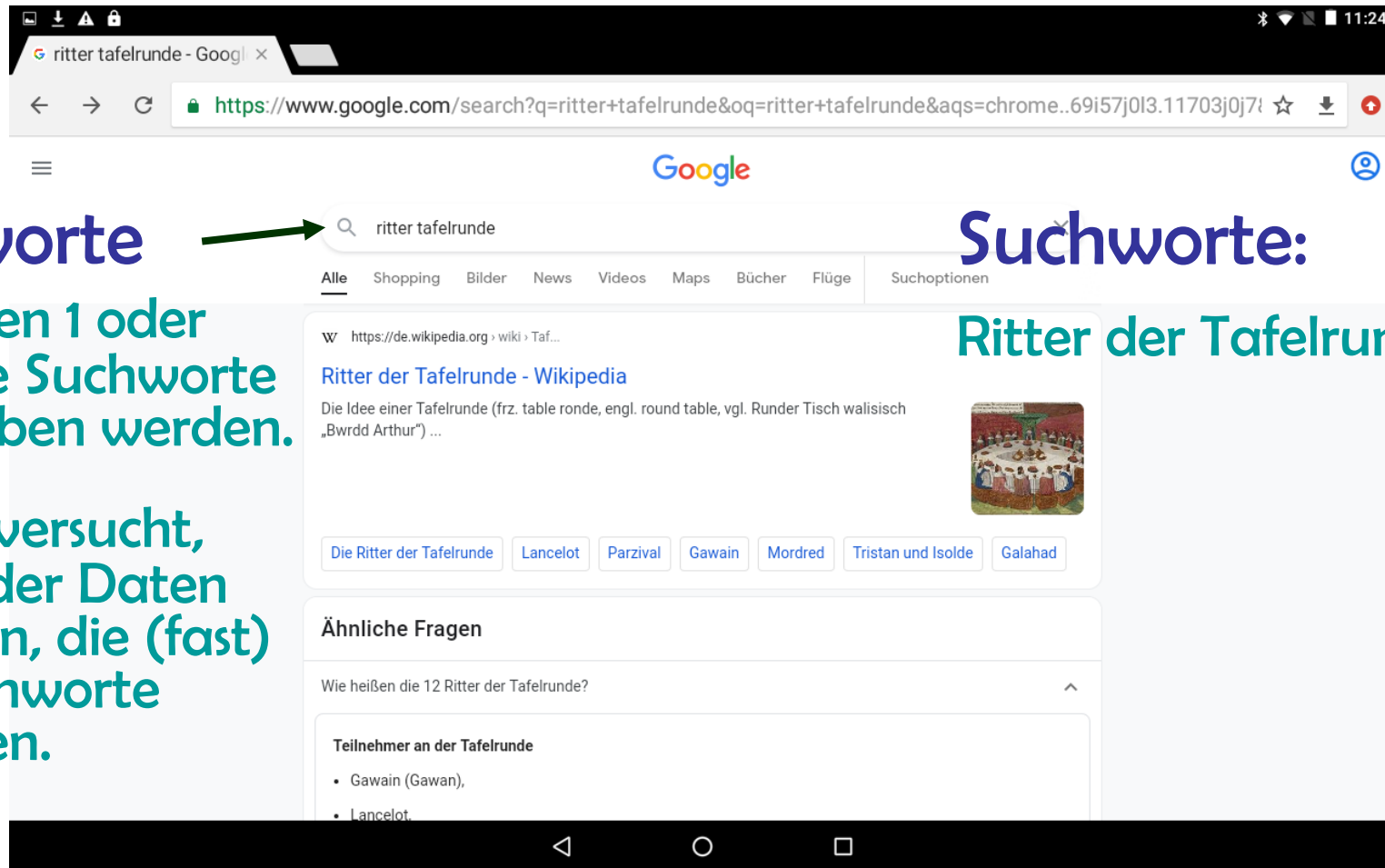


© bmfsfj

## Suchen im Internet → Google



## Google-Suche



Suchworte

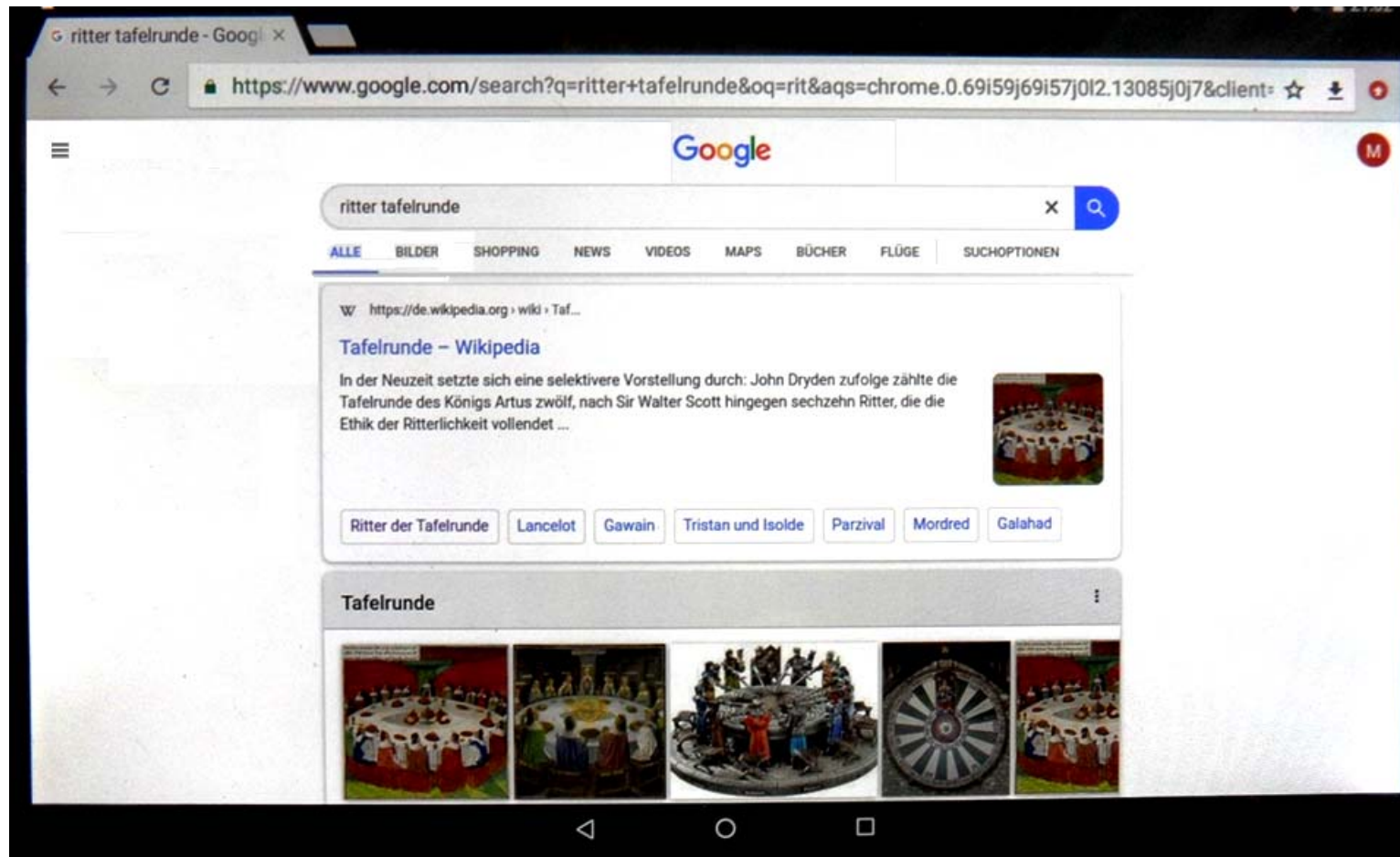
Es können 1 oder mehrere Suchworte eingegeben werden.

Google versucht, Texte oder Daten zu finden, die (fast) alle Suchworte enthalten.

Suchworte:

Ritter der Tafelrunde

## Erstes Ergebnis: Ritter Tafelrunde



## Suchergebnis Tafelrunde



### Tafelrunde

ritterlicher Tischgesellschaftstyp

🗨 Sprache

📄 PDF herunterladen

☆ Beobachten

✎ Bearbeiten



Dieser Artikel behandelt die Ritter der Tafelrunde; für die ORF-Sendung siehe [Die Tafelrunde](#), für den Film von Richard Thorpe siehe [Die Ritter der Tafelrunde](#).

Die Idee einer **Tafelrunde** (frz. *table ronde*, engl. *round table*, vgl. [Runder Tisch](#) walisisch „Bwrdd Arthur“) wurde erstmals von dem [anglonormannischen](#) Dichter [Wace](#) (um 1150) in die Geschichte von König [Artus](#) (engl. Namensversion meist *Arthur*) eingeführt. Artus habe den runden Tisch erfunden, damit es nicht zu Streitigkeiten um die besten Plätze kam.

☰ Inhaltsverzeichnis ▾

### ^ Teilnehmer an der Tafelrunde

In den folgenden Jahrhunderten entwickelte sich in der beliebten Erzählgattung des [Artusromans](#) in den verschiedenen westeuropäischen Literaturen ([altfranzösisch](#), [mittelhochdeutsch](#), [mittelenglisch](#)) die Vorstellung der Tafelrunde zu einem festen Element der Artussage. Die Zahl ihrer Mitglieder war nicht limitiert (französische Texte des 13. Jahrhunderts sprechen von 150, 240 oder 366, [Layamons](#) „Brut“ von 1600 Rittern). In der Neuzeit setzte sich eine selektivere Vorstellung durch: [John Dryden](#) zufolge zählte die Tafelrunde des Königs Artus zwölf, nach Sir [Walter Scott](#) hingegen sechzehn [Ritter](#), die die [Ethik](#) der [Ritterlichkeit](#) vollendet verkörpern. Die mittelalterliche Literatur kennt folglich keine feste Riege an Mitgliedern der Tafelrunde. Vielmehr galten immer die „wichtigsten“ und „besten“ (d. h. die im vorliegenden Roman eine wichtige Rolle spielenden) Ritter als Mitglieder der Tafelrunde.



Den Rittern der Tafelrunde erscheint zu Pfingsten der [Heilige Gral](#), frz. [Bilderhandschrift](#) des 14. Jhs.

Dazu gehörten in allen Geschichten:

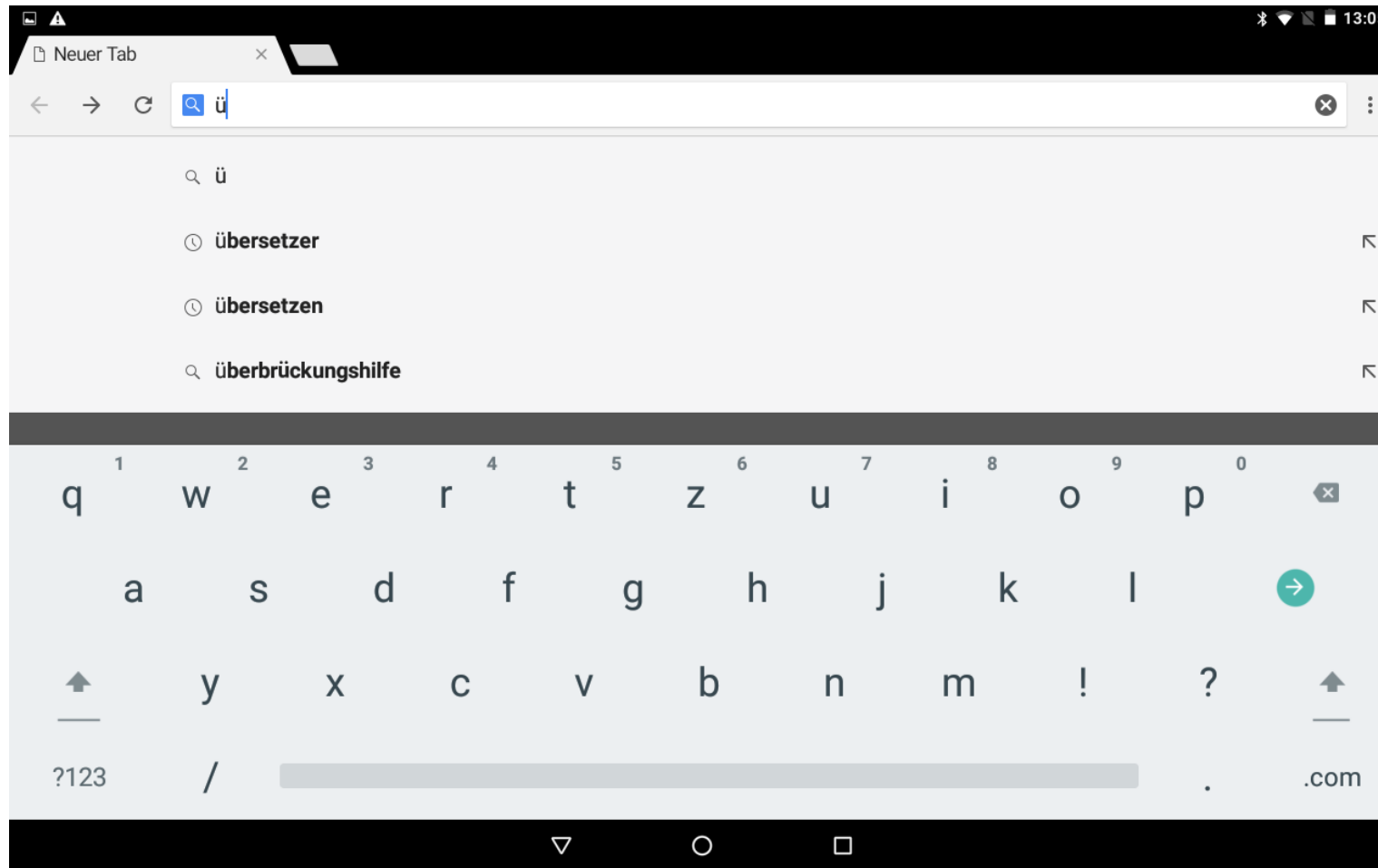


## Internet: viele Anwendungen



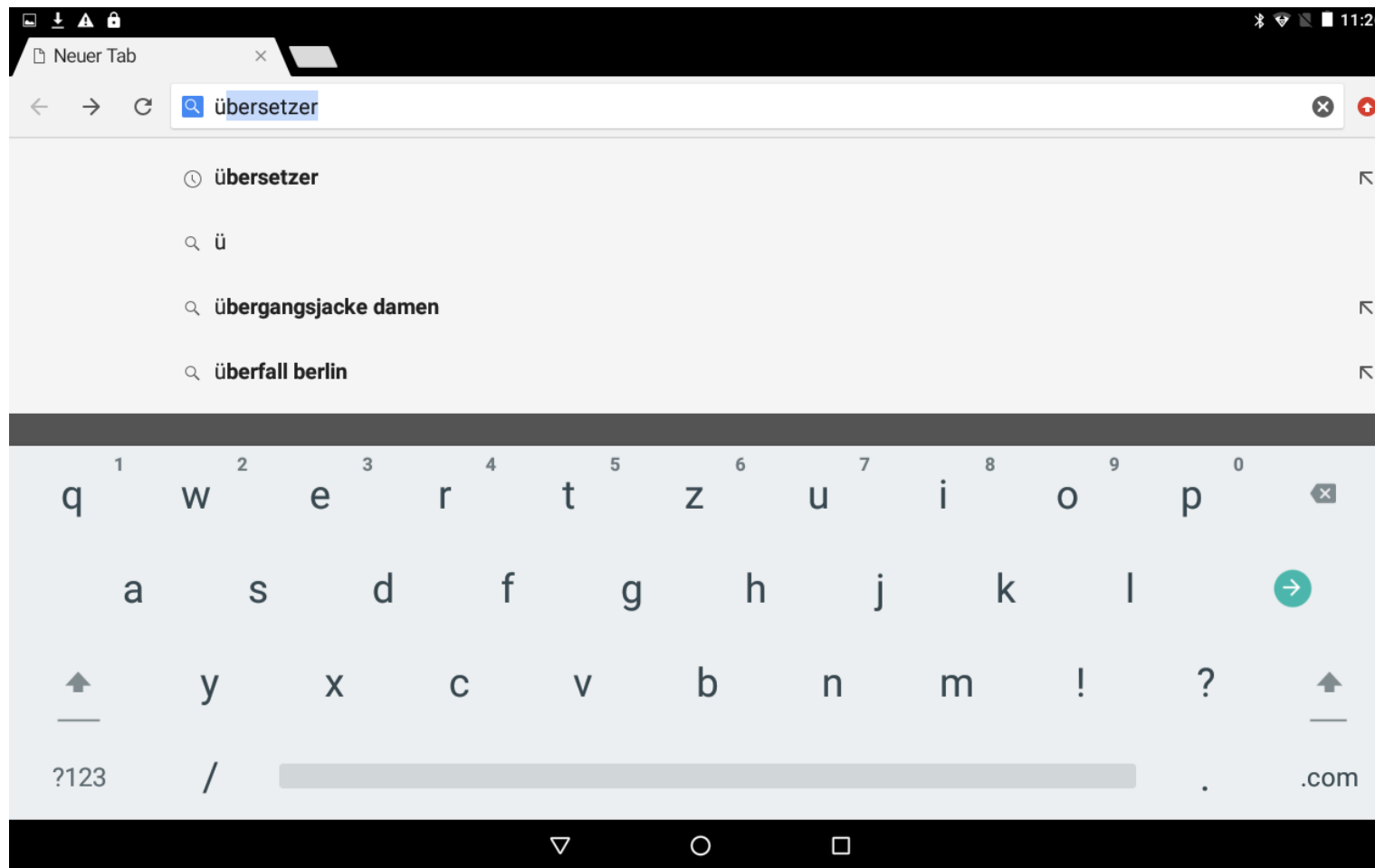
© bmfsfj

## Google-Suche: Übersetzer

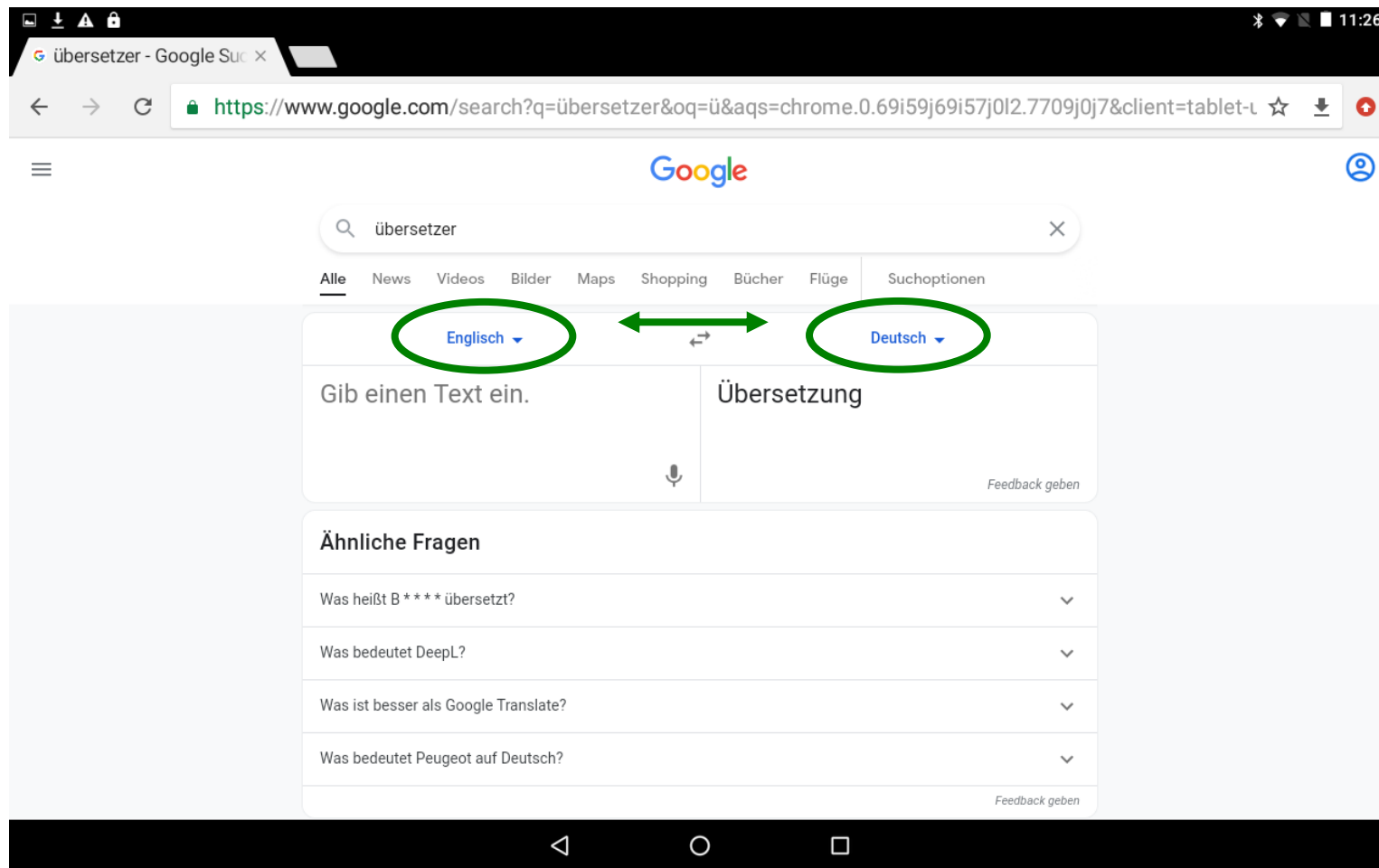




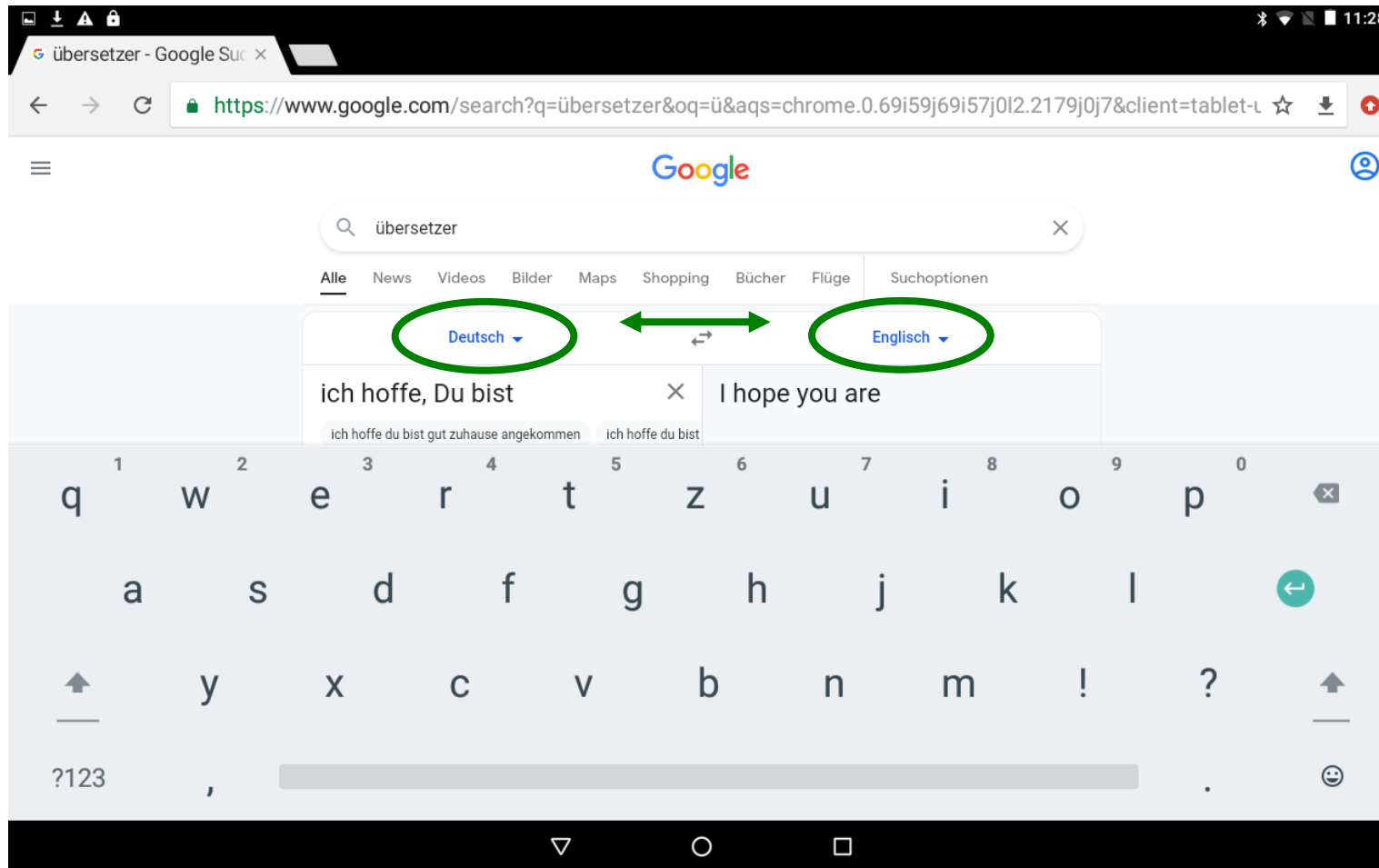
## Google-Suche: Google-Ergänzung



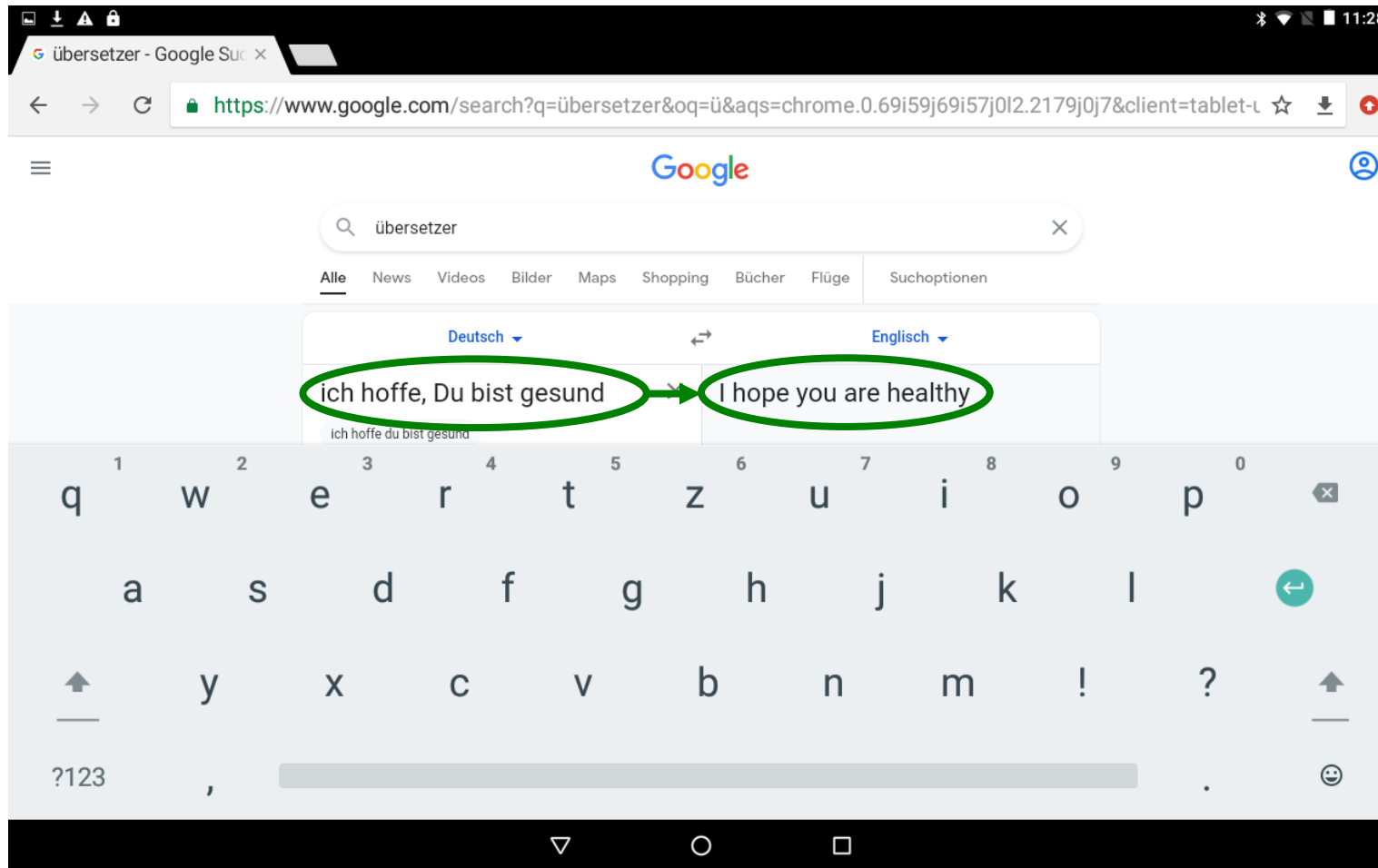
## Google-Suche: Übersetzer



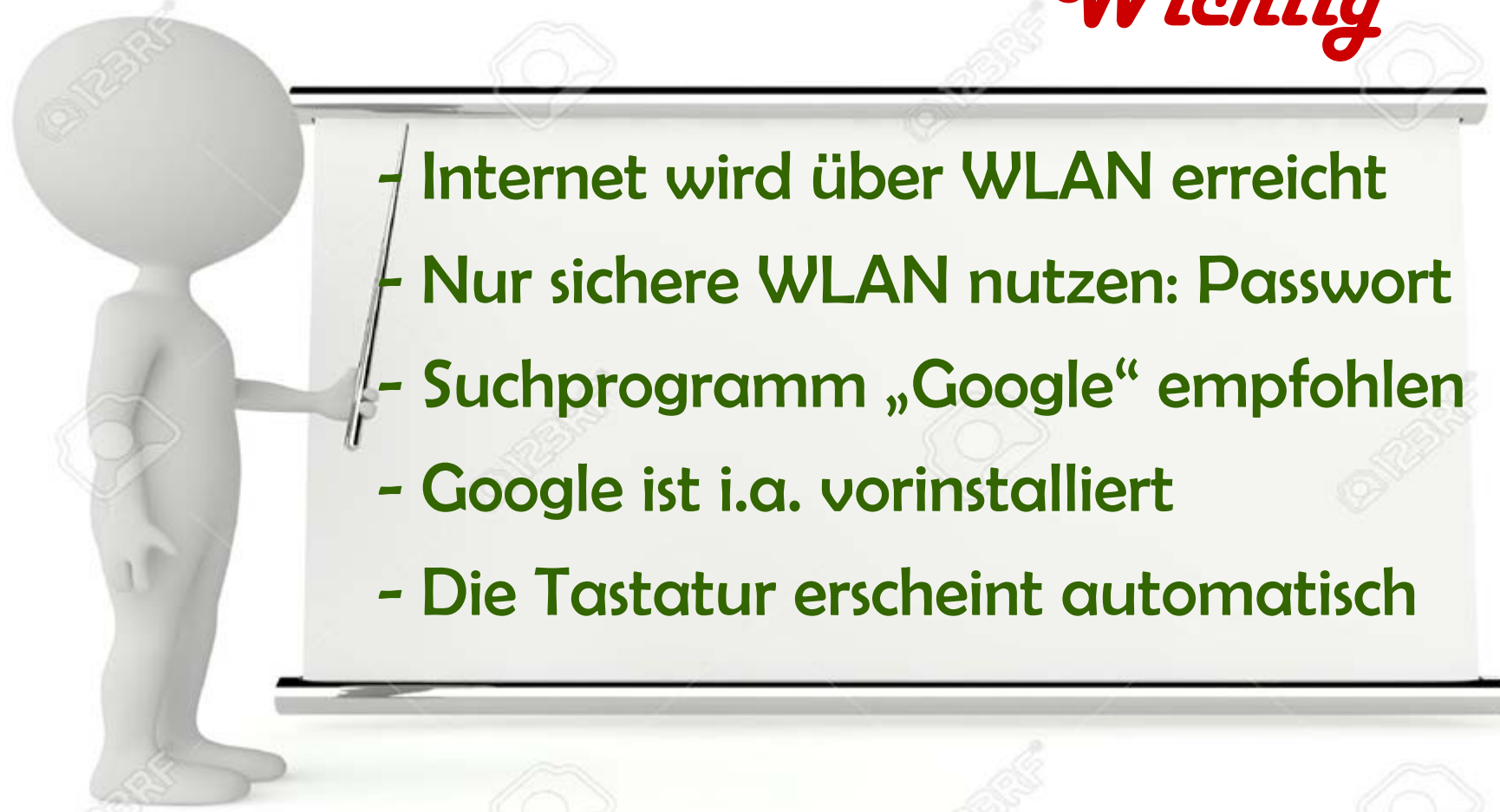
## Google-Suche: Übersetzer



## Übersetzungsergebnis



*Wichtig*

- 
- Internet wird über WLAN erreicht
  - Nur sichere WLAN nutzen: Passwort
  - Suchprogramm „Google“ empfohlen
  - Google ist i.a. vorinstalliert
  - Die Tastatur erscheint automatisch

# Wir verbinden Sie



# Wir verbinden Sie

---

